

## **Acapella-Gesang moderner Art**



*Die junge Acapella-Truppe «Hop O' My Thumb» aus St. Gallen begeisterte im Oberengstringer Jazzclub «Allmend» mit einer innovativen, frechen Mischung aus Gesang, Tanz und Theater, aus Volksliedern, Reggae, Blues und Hip-Hop.*

JEAN-CLAUDE GOLDSCHMID

«Quadrastique», das neue Programm der vierköpfigen St. Galler Gesangsformation «Hop O' My Thumb», erwies sich am Samstagabend im vollen Oberengstringer Jazzclub «Allmend» als eine richtige Show. Chrischta Ganz, Franziska Schiltknecht, Tino Ulrich und Alessandro Zuffellato mischten nicht nur Acappella-Tradition und Stimmexperimente miteinander. Gesang, Tanz, Gedichte, denkwürdige Ansagen und theatralischen Elemente waren gleichwertige Elemente einer eindrücklichen Darbietung. Einheitliche Kostüme und ein effektreicher Lichteinsatz taten das Ihre dazu, ein stimmiges, professionelles Gesamtbild entstehen zu lassen.

### **Musikalische Weltreise**

Politisch waren die St. Gallerner nie, da-für weltoffen. Sie sangen in Mundart und Schriftsprache, auf Französisch, Englisch, Spanisch, in afrikanischen Sprachen - oder aber auch einmal einfach nur Silben ohne Worte. Ein Grossteil der Lieder war übrigens selbst komponiert und erzählte von den verschiedensten Facetten des Alltags, vom Aufstehen am Morgen, über Blumen, dem «Bergspitz» und Partys bis zu verlorener Liebe und der Strasse, die zum Friedhof führt. Die Leistung der vier ist umso eindrücklicher, wenn man sich ihre Jugend - sie sind alle zwischen 24- und 28-jährig - vor Augen hält. Die rund 50 Musikfreunde im Saal waren jedenfalls begeistert, belohnten die rundum gelungene Leistung mit frenetischem Applaus und wollten die Truppe fast nicht mehr gehen lassen. So reihte sich Zugabe an Zugabe, darunter solche Knüller wie «Don't Worry , Be Happy» oder Mani Matters unvergessliches «Dr Sidi».

### **Seit sechs Jahren zusammen**

Schon seit sechs Jahren ist die «Nova Cappella», wie sie sich selbst nennt, zusammen.

Schon zwei CDs hat sie produziert; seit einem halben Jahr wird am neuen Werk gearbeitet, das im Mai erscheinen soll und noch keinen Titel trägt.

### **Dritte CD im Mai**

«Seit einem halben Jahr sind wir Vollprofis», freute sich Tino Ulrich im Gespräch. «Daher haben wir auch die Zusammenarbeit mit einer Regisseurin und weiteren Mitarbeitern gesucht», ergänzte Franziska Schiltknecht. Teile der Show seien freilich stets bewusst improvisiert geblieben, so die Rap-Einlage der beiden männlichen Akteure. «Diese Gruppe ist auf dem Weg nach oben», bestätigte auch Martin von Aesch, Präsident und Gründer des Jazzclubs «Allmend», in seiner Begrüssung. «Sie ist sehr talentiert und arbeitet hart.»